

Hear the World Foundation

Stellen Sie sich eine Welt vor, in der jeder Mensch die Chance auf gutes Hören hat. Die Hear the World Foundation, eine gemeinnützige Stiftung gegründet durch Sonova, unterstützt dieses ehrgeizige Ziel, indem sie sich für bedürftige Menschen mit Hörverlust einsetzt.



Über 90 prominente Botschafter wurden von Musiker und Fotograf Bryan Adams in der Hear the World Pose fotografiert (Copyright: Bryan Adams)



Trotz revolutionärer Fortschritte in der Hörversorgung stellt Hörverlust nach wie vor ein weithin unterschätztes Problem dar. Weltweit sind rund ein Sechstel der Erwachsenen von Hörverlust betroffen¹; 32 Millionen Kinder leben mit mittlerem bis hochgradigem Hörverlust². Dabei mangelt es nicht an Lösungen, sondern an Ressourcen: Der Grossteil der Betroffenen lebt in Ländern mit niedrigem bis mittlerem Einkommen und hat oftmals keinen oder nur begrenzten Zugang zu audiologischer Versorgung³. So trägt in Entwicklungsländern nur einer von vierzig Menschen mit Hörverlust ein Hörgerät⁴. Besonders bei Kindern hat dies häufig fatale Folgen: Ein unversorgter Hörverlust kann zu eingeschränktem Spracherwerb, sozialer Ausgrenzung sowie zu schlechteren Bildungs- und Beschäftigungschancen führen.

Weltweiter Einsatz für besseres Hören

Mit finanziellen Mitteln, der Bereitstellung von Hörgeräten und fachlicher Unterstützung durch freiwillige Mitarbeitende, möchte die Hear the World Foundation Menschen mit Hörminderung weltweit zu mehr Chancengleichheit und Lebensqualität verhelfen. Da Sonova sämtliche Verwaltungskosten der Stiftung trägt, fliessen alle Spenden direkt in die Projekte. Seit ihrer Gründung im Jahre 2006 hat die Stiftung über 70 Projekte unterstützt und somit Tausenden von Menschen mit Hörverlust rund um den Globus ein besseres Leben ermöglicht.

Aufklärungskampagnen zur Prävention von Hörverlust

Laut Berichten der Weltgesundheitsorganisation (WHO) riskieren weltweit 1,1 Milliarden junge Menschen durch ihr Hörverhalten einen Hörverlust. Tatsächlich liesse sich die Hälfte aller Fälle durch Prävention vermeiden.⁵ Bei Kindern sind sogar 60% der Hörverluste vermeidbar, wobei die Rate in Ländern mit niedrigen Einkommen noch höher liegt (75%) als in solchen mit hohen Einkommen (49%).⁶ Hear the World engagiert sich im Rahmen des International World Hearing Day der WHO und ähnlicher Aufklärungskampagnen aktiv für die Prävention von Hörverlust. Darüber hinaus sensibilisiert die Stiftung Konzertbesucher in der Schweiz, indem sie ihnen gratis Gehörschütze verteilt und sie über die Risiken zu lauter Musik aufklärt.

Die Botschafter von Hear the World

Hear the World wird von über 90 prominenten Botschaftern unterstützt. Sie alle wurden von Musiker und Fotograf Bryan Adams mit der Hand hinter dem Ohr, in der Hear the World Pose für bewusstes Hören, in Szene gesetzt. So sind beeindruckende Fotografien von Stars wie Sting, Tina Turner, Diana Krall, Christoph Waltz, Kate Moss und vielen mehr entstanden. Gemeinsam mit uns verfolgen sie das Ziel, die Öffentlichkeit auf die Bedeutung guten Hörens sowie die Folgen eines Hörverlusts aufmerksam zu machen.

Hear the World – Ein gelebtes Engagement der ganzen Sonova Gruppe

Neben prominenten Botschaftern engagieren sich auch die Mitarbeitenden der Sonova Gruppe für die Hear the World Foundation. Mit ihrem Engagement und Know-how leisten sie einen wichtigen Beitrag zu Stiftungsprojekten auf der ganzen

Welt und verschaffen Menschen, die dringend Hilfe benötigen, Zugang zu modernsten Hörlösungen. Oder sie unterstützen die Stiftungsarbeit durch aktive Beteiligung an Fundraising-Aktionen.

So trägt die Hear the World Foundation aktiv zur Verwirklichung der Vision von Sonova bei, eine Welt zu schaffen, in der jeder Mensch in den Genuss des Hörens kommt.

Weitere Informationen finden Sie auf www.hear-the-world.com

- 1 WHO (2008)
- 2, 6 WHO (2016)
- 3, 4 WHO (2012)
- 5 WHO (2015)



DEUTSCHES ENGAGEMENT FÜR ARMENIEN

Beinahe bekamen Christiane Schubert und Nazan Yakar ihre Koffer nicht zu. Nur wenig Kleidung passte hinein, der Rest: technisches Equipment für Armenien, viele Hörgeräte, auch das Phonak-Maskottchen Leo fliegt mit. Die beiden jungen Frauen aus der Deutschlandzentrale von Sonova bei Stuttgart bilden dort das Phonak Pädakustik-Team. Zusammen sind sie nach Jerewan gereist, als freiwillige Helfer der Hear the World Foundation. «Es ist eine tolle Erfahrung», erzählt Schubert. «Mit einer bescheidenen Ausstattung erreichen die Audiologen vor Ort schon viel. Sie legen grossen Wert auf Sprach- und Musiktherapie. Wir lernen Kinder kennen, die sich trotz hochgradigem Hörverlust sehr gut entwickelt haben.»

Das Arabkir-Krankenhaus in der Hauptstadt Jerewan versorgt Kinder mit Hör-

verlust. Grundlage für dieses Angebot ist eine langjährige Klinikpartnerschaft mit dem Kinderspital Zürich. Diese Partnerschaft wird seit 2010 von der Hear the World Foundation unterstützt. Einerseits ist die Hilfe finanzieller Natur, andererseits durch die Bereitstellung von Hörgeräten und schliesslich fachlich durch Einsätze von Sonova Experten wie Christiane Schubert und Nazan Yakar. Der Projektpartner in Jerewan erhielt 2015 den John Bamford Award, welcher von der Hear the World Foundation jährlich an ein besonders verdientes Projekt verliehen wird. Das Wissen über neue Technik, das die audiologischen Fachkräfte am Arabkir-Krankenhaus durch die Partnerschaft erwerben, wird an fünf Standorte über das ganze Land verteilt weitervermittelt. Und diese Unterstützung wird dringend benötigt: 20 Prozent der Armenier leben von weniger als zwei Dollar am Tag, eine ausreichende medizinische Infrastruktur fehlt.

Schubert und Yakar beantworten ihren armenischen Kolleginnen viele Fragen: Wie wechselt man ein Hörgerätgehäuse? Welche Tricks gibt es für den Junior

Modus in der Anpasssoftware? Besonders freut sich das Team in Jerewan über die neuen Roger-Systeme – und über deren einfache Handhabung. Auch mit den kleinen Patienten sind Schubert und Yakar in engem Kontakt. Besonders angetan hat es ihnen die zweijährige Hasmik, welche erst seit einem Monat Phonak Naída™ Hörgeräte trägt, damit aber schon grosse Fortschritte gemacht hat. «Es hat mich sehr berührt, welchen starken Zusammenhalt es hier innerhalb der Familien gibt», sagt Yakar. Der zwei Jahre alte Daniel ist mit seiner Mutter zu einem Kontrolltermin gekommen. Während er konzentriert mit bunten Bausteinen spielt, erzählt die Mutter, wie glücklich und dankbar sie ist: «Daniel bekam die Hörgeräte im Alter von sechs Monaten. Als er anfing, auf akustische Signale zu reagieren, war das für mich ein Silberstreif am Horizont. Heute bin ich voller Zuversicht für seine Zukunft.»



Die zweijährige Hasmik trägt seit einem Monat Phonak Naída™ Hörgeräte und hat schon grosse Fortschritte gemacht. Sie profitiert von einer Partnerschaft zwischen dem Arabkir-Krankenhaus in der armenischen Hauptstadt Jerewan und dem Kinderspital Zürich, die von der Hear the World Foundation unterstützt wird.